

# WERTEKODEX

DER JUGENDFEUERWEHR BADEN-WÜRTTEMBERG

**Werte bieten einen Rahmen und Handlungsspielraum für unsere Arbeit in der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg.** Durch das KaReVeTo-Projekt (Kameradschaft, Respekt, Verantwortung, Toleranz) wurden verschiedene Wertediskussionen angeregt und geführt. Durch die intensive Auseinandersetzung mit diesen Werten stellten sich Verhaltensweisen heraus, die von den Jugendwarten, Jugendleitern, Betreuern und den Mitarbeitern der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg erwartet und erwünscht werden. Die gemeinsame Auseinandersetzung mit Werten fördert den Zusammenhalt von Gruppen und auch die Beziehung zwischen Jugendwarten bzw. Jugendleitern und Betreuern und den Jugendlichen.

## Für unsere Arbeit bedeutet Kameradschaft:

- 🔥 Jeder ist ein Teil einer großen Gemeinschaft in der Verantwortung füreinander übernommen wird.
- 🔥 Kameradschaft beginnt nicht erst nach Dienstschluss. Denn nur durch gemeinsame Leistungen können wir Aufgaben erfüllen und Ziele erreichen.
- 🔥 Wir gehen angemessen miteinander um und begegnen uns auf Augenhöhe.
- 🔥 Wir nutzen und fördern individuelle Stärken und helfen Schwächen zu überwinden.
- 🔥 Offenheit, Ehrlichkeit, Kompetenz und Rechtsbewusstsein zeichnet unser Tun aus.
- 🔥 Unkameradschaftliches Verhalten von Einzelnen wird thematisiert und nicht einfach akzeptiert.

## KAMERADSCHAFT

ka

## Respekt beinhaltet folgende Aspekte unserer Arbeit:

- 🔥 Jeder Mensch hat einen Wert und wir nehmen ihn so in unserer Gemeinschaft auf, wie er ist. Dazu respektieren wir andere Kulturen, andere Meinungen und andere Kompetenzen. Denn jeder von uns hat seine Stärken und Schwächen.
- 🔥 Respekt findet bei uns unabhängig von Hierarchien statt. Auch als Jugendwart/Jugendleiter/Betreuer oder Mitarbeiter der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg muss man sich Respekt erst erarbeiten.
- 🔥 Wir begegnen uns respektvoll und kommunizieren auch voller Respekt miteinander.

## RESPEKT

re

## TOLERANZ

to

## Toleranz bedeutet für die Jugendfeuerwehr:

- 🔥 Wir haben ein demokratisches Grundverständnis und Meinungsvielfalt wird bei uns gelebt.
- 🔥 Wir betreiben Präventionsarbeit.
- 🔥 Wir leben Toleranz und müssen deshalb trotzdem nicht alles akzeptieren. Auch Toleranz hat ihre Grenzen.
- 🔥 Wir als Jugendwart/Jugendleiter/Betreuer oder Mitarbeiter der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg sind Vorbilder.
- 🔥 Es gibt klare Gestaltungsspielräume in denen agiert werden kann.
- 🔥 Wir thematisieren erkannte Trends und Entwicklungen und beziehen diese in unsere Entscheidungsprozesse mit ein.
- 🔥 Wir stehen für Vielfalt!

## VERANTWORTUNG

ve

## Rund um die Uhr übernehmen wir Verantwortung.

Jeder von uns übernimmt Verantwortung für

- 🔥 die Kinder und Jugendlichen 🔥 die Feuerwehr 🔥 die Gesellschaft
- 🔥 die Eltern 🔥 die Helfer

Durch unsere Verantwortung bieten wir

- 🔥 einen sicheren Ort und einen Ort um sich selbst und neue Ideen zu entwickeln.
- 🔥 Verlässlichkeit und positive Vorbilder.
- 🔥 spannende & interessante Themen & Inhalte bei denen man Forderung und Förderung erfahren kann.
- 🔥 klare Grenzen.
- 🔥 Weiterbildungen an.

**Im Rahmen des Arbeitskreistreffens im Februar 2017 wurde der Wertekodex entwickelt. Dieser soll als Grundlage für die Arbeit der Jugendfeuerwehrwarte, Jugendgruppenleiter und Betreuer dienen.** Anhand der Werte Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz wurden konkrete Handlungsweisen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr benannt. Diese Rahmenbedingen sollen von Personen, die im Rahmen der Feuerwehr mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, verstanden, akzeptiert und umgesetzt werden. **KaReVeTo** soll den Rahmen einer wertvollen Zusammenarbeit bilden. Bei Aktivitäten, Ausbildungen, Veranstaltungen und Aktionen der Jugendfeuerwehren sollen die Werte weiter definiert und gelebt werden. Dazu kann die **KaReVeTo-Uhr** als Arbeitsmaterial genutzt werden. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist die Grundlage für eine wertvolle Jugendarbeit in der Feuerwehr. **Dieses Bekenntnis soll durch Personen, die im Rahmen der Feuerwehr mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt treten verstanden, akzeptiert und umgesetzt werden.**